

# ANNEGRET BLEISTEINER

Munich/Germany

Wo ist der Ort der Kunst in den Städten? Man könnte sagen: Als erstes dort, wo sie entsteht: im Atelier. ... Als ich damals in New York arbeitete... Vorbei! ... Der Ausblick aus meinem New Yorker Atelier mit den markanten Türmen des World Trade Centers ... Geschichte! Auf den Scheiben der Fenster des Münchner Ateliers sind schwarz/weiß Kopien auf Folie von Fotos aus New York befestigt. Der Künstler im aktuellen Atelier blickt durch die eigene Vergangenheit in die Gegenwart, die gleich wieder Vergangenheit sein wird. Die Ausblicke auf die Megastadt New York wirken durch das inzwischen verlorene Motiv und das in der Kopie abstrahierte Fotomaterial in schwarz/weiß seltsam nostalgisch, fast wie Ansichten der 20er Jahre des letzten Jahrhunderts. München dagegen wirkt allein in seiner Farbigkeit frisch und aktuell; dadurch dass die Kamera aber auf die Vergangenheit scharf gestellt ist, wird die Gegenwart milchig unscharf und watteweich, eine malerische, fast impressionistisch anmutende Hintergrundfolie. Wie verhält es sich mit den Zeiten in den Städten, was sind die Stufen ihrer Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft? Wie können sich die Zeitebenen verschiedener Städte allein durch den Blick, den ein Individuum im Rahmen seiner eigenen Geschichte auf sie wirft, miteinander verschichten? - und bleibt vor dem Horizont der Steinwüsten für das Individuum nur der Blick aus dem Fenster? Ausblicke behandelt viele Fragen des Künstlers an sein Künstlersein und dessen Verortung. Fragen an den Zusammenhang und an die Interaktion zwischen Produktionsort, Produkt und Produkthersteller, die der Künstler als exemplarisches Individuum stellvertretend an die Städte, in denen er lebt und mit seiner Kunst belebt, stellt.

